

	Objekt: Heliopolis (Baalbek)
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18209418

Beschreibung

Der Rückseitentyp ist zur Zeit nur mit dem Berliner Stück in Verbindung zu bringen. Die Tempeldarstellung wird mit dem in Baalbek nachgewiesenen Rundtempel in Verbindung gebracht [Sawaya (1999) 421 Anm. 1]. Bilingue Münzlegende.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Philippus Arabs mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r. Ritzungen im Bereich von Hals und Schläfen.

Rückseite: Tempel mit vier Säulen, deren innere Intercolumne als Archevolte gestaltet ist. Darin Statue der Tyche in der Vorderansicht. In der l. Hand ein Füllhorn und in der r. Hand ein Steuerruder. Flankiert von zwei Kindern, die eine Fackel halten.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 15.34 g; Durchmesser: 29 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	244-249 n. Chr.
	wer	
	wo	Baalbek
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Dr. Suquet
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Philippus Arabs (204-249)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- Sawaya (1999) 181 Nr. 539 (dieses Stück)..